



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

87. Jahrgang

Ansbach, 1. Februar 2019

Nr. 2

Seite

Inhalt

Stellenausschreibungen

- 30 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen
- 37 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Förderschulen und Schulen für Kranke
- 44 Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Förderlehrerin/eines Förderlehrers (w/m/d) als Systembetreuerin bzw. Systembetreuer (w/m/d) der BesGr. A 11 an Grundschulen und Mittelschulen
- 45 Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (w/m/d) als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 14)
- 46 Ausschreibung der Leitung des Sachgebiets staatliche Lehrerfortbildung für den Sportunterricht an der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport
- 47 Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
- 49 Frei werdende Stellen in der Schulaufsicht
- 49 Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Verschiedenes

- 50 Beurlaubung, Elternzeit und Teilzeitbeschäftigung im Bereich der Grundschulen und Mittelschulen; Antragstellung für das Schuljahr 2019/20
- 51 Schulsprengel für die öffentlichen Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, in Mittelfranken
- 52 40. Mittelfränkischer Lehrertag des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV)
- 57 Schulleitungskongress 2019
- 58 Mittelfränkischer Wertetag 2019 – Digitalisierung – und wo bleiben unsere Werte?

Nichtamtlicher Teil

- 59 Funktionsstellen in der Schulleitung an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger
- 67 Rezensionen

Stellenausschreibungen

Die in Texten des Mittelfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z. B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (w/m/d):

Sie werden gebeten, bei Ihren Bewerbungsunterlagen grundsätzlich auf die Vorlage von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern, Prospekthüllen etc. zu **verzichten**.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung **ausschließlich Kopien** von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Mittelfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt5/DSGVO_RMFR_Bereich_4.pdf

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ)
---------------------------------	-------------	----------	-------------	------------	--------------------------------------

Staatliches Schulamt in der Stadt Erlangen

Grundschule Erlangen-Tennenlohe	6534	Grundschule	185	Rektorin/Rektor	A 14
---------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzungen:

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht:

Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen/gebundenen Ganztagschule

Ergänzende Hinweise zur Schule: Flexible Grundschule, Ganztagsbetreuung

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ)
Grundschule Erlangen-Tennenlohe	6534	Grundschule	185	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ ¹ (203,05 €)

Voraussetzungen:

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht:

Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen / gebundenen Ganztagschule

Ergänzende Hinweise zur Schule: Flexible Grundschule, Ganztagsbetreuung

Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg**Aufhebung** einer Stellenausschreibung

Die Ausschreibung der Stelle einer Rektorin / eines Rektors der Besoldungsgruppe A14 an der Mittelschule Nürnberg, Hummelsteiner Weg, Schulnummer 6606, veröffentlicht im Mittelfränkischen Schulanzeiger vom 2. Januar 2019 (Seite 4) wird hiermit aufgehoben.

Buchenbühler-Grundschule Nürnberg	6794	Grundschule	77	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ ¹ (203,05 €)
-----------------------------------	------	-------------	----	-----------------	--------------------------------------

Voraussetzungen:

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

Mittelschule Nürnberg Hummelsteiner Weg	6606	Mittelschule	547	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ ¹ (203,05 €)
---	------	--------------	-----	-----------------	--------------------------------------

Zweite Ausschreibung

Voraussetzungen:

Lehramt an Hauptschulen / Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht:

Erfahrungen in der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache

Ergänzende Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug, Praxisklasse, Übergangsklasse/n, IBOS-Klasse

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ)
---------------------------------	-------------	----------	-------------	------------	--------------------------------------

Staatliches Schulamt im Landkreis Ansbach

Grundschule Petersaurach	6694	Grundschule	178	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ ¹ (203,05 €)
Mittelschule Heilsbronn-Petersaurach	6742	Mittelschule	167		

Zweite Ausschreibung

Voraussetzungen:

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht:

Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Ergänzender Hinweis zur Schule: Ganztagsbetreuung

Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

Mittelschule Uffenheim	6909	Mittelschule	229	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ ¹ (203,05 €)
------------------------	------	--------------	-----	-----------------------	--------------------------------------

Voraussetzungen:

Lehramt an Hauptschulen / Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht:

Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen Ganztagschule
Erfahrungen in der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache

Ergänzende Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug, Ganztagsbetreuung

Grundschule Diespeck	6563	Grundschule	265	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ ¹ (203,05 €)
Mittelschule Diespeck	6884	Mittelschule	119		

Voraussetzungen:

Lehramt an Hauptschulen / Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht:

Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen Ganztagschule

Ergänzende Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug, Ganztagsbetreuung

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ)
---------------------------------	-------------	----------	-------------	------------	--------------------------------------

Staatliches Schulamt im Landkreis Nürnberger Land

Goldhut-Grundschule Ezelsdorf	6832	Grundschule	181	Rektorin/Rektor	A 14
-------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Zweite Ausschreibung

Voraussetzungen:

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

Grundschule I Lauf a.d.Pegnitz	6849	Grundschule	327	Rektorin/Rektor	A 14
--------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Besetzung nur bei Freiwerden der Planstelle

Voraussetzungen:

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht:

Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Ergänzende Hinweise zur Schule: Ganztagsbetreuung

Grundschule Pommelsbrunn	6857	Grundschule	191	Rektorin/Rektor	A 14
--------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Besetzung nur bei Freiwerden der Planstelle

Voraussetzungen:

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Grundschule am Limes Pfofeld-Theilenhofen	6971	Grundschule	87	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ ¹ (203,05 €)
---	------	-------------	----	-----------------	--------------------------------------

Zweite Ausschreibung

Voraussetzungen:

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht:

Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen Ganztagschule

Ergänzende Hinweise zur Schule:

Zusammenarbeit mit Außenkl. der Lebenshilfe Weißenburg Römerbrunnenschule

Zur Beachtung:

1. **Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.**
2. **Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.**
3. **Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.** Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle (Ausschreibung) ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

Grundschulen, Mittelschulen Zahl der Schülerinnen und Schüler	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe und Amtszulage
... bis einschließlich 180	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ ¹
... mehr als 180 bis zu 360	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor	A 14 A 13 + AZ ¹
... mehr als 360 bis zu 540	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor	A 14 + AZ ¹ A 13 + AZ ²
... mehr als 540	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor 2. Konrektorin/2. Konrektor	A 14 + AZ ¹ A 13 + AZ ² A 13 + AZ ¹

Amtszulagen (Stand: 01.01.2018): AZ¹ = 203,05 € / AZ² = 262,20 €

4. Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf **Nr. 5.5 (Erforderliche dienstliche Beurteilungen)** der o. a. Beförderungsrichtlinien verwiesen. Danach ist für die Beförderung in Funktionsämtern Voraussetzung, dass in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine entsprechende **Verwendungseignung** vergeben wurde und die vorgeschriebene Mindestanforderung bei der **Bewertungsstufe** vorliegt. Die jeweils erforderliche Bewertungsstufe (Prädikat) bitten wir, den o. g. Beförderungsrichtlinien zu entnehmen.

Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahn-

gesetz - LlbG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen würden.

Bei einer **2. Ausschreibung** kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin/der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Bei einer **2. Ausschreibung des Amtes Rektorin/Rektor der BesGr. A 14** kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 + AZ bis zu 12 Monate unterschritten werden. Bewerben können sich daher auch Lehrkräfte, die eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 + AZ aufzuweisen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

5. **Eine Beförderung ist erst möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.** Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
6. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Grund- und Mittelschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
7. Es wird erwartet, dass eine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
8. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
9. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleiterinnen/Schulleitern nur um bis zu vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos), bei Schulleiterstellvertreterinnen/Schulleiterstellvertretern nur um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
10. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
11. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind.

Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist.

Dazu ist im Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende **Erklärung** abzugeben; siehe nachfolgende „Wichtige Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.

12. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe nachfolgende „Wichtige Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.

13. **Vorlagetermine:**

- a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **22. Februar 2019**
- b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **27. Februar 2019**
- c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **5. März 2019**

Wichtige Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung verwenden Sie bitte ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt "**Bewerbung um eine Funktionsstelle**" das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann.

https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-002/index?caller=332413184674

Erfassen Sie die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen zum Modul A bitte ausschließlich auf dem bayernweit einheitlichen Formblatt "**Portfolioübersicht – zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter – Modul A**" das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann und fügen Sie es als Deckblatt den Teilnahmenachweisen (bitte Kopien vorlegen) bei.

https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-062/index?caller=332413184674

Beide Formblätter finden Sie unter den angegebenen Internetadressen.

Johannes-Jürgen Saal, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Förderschulen und Schulen für Kranke

Schule	Schulnummer	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Merianschule Merianstraße 1 90409 Nürnberg	6039	178	stv. Schulleiter (w/m/d)	A 15

Die Merianschule in Nürnberg ist ein staatliches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Seit August 2017 ist die Merianschule eine Schule mit dem Profil Inklusion.

Aktuell werden 178 Schüler/innen in 18 Klassen beschult, davon 4 Partnerklassen in der benachbarten Friedrich-Hegel-Grundschule (Jgst.1-4), ebenfalls Schule mit Profil Inklusion, eine Partnerklasse an der benachbarten Konrad-Groß-Mittelschule (Jgst. 6), 2 Klassen der Berufsschulstufe in der benachbarten Berufsschule, sowie eine Montessori-Klasse.

Die Merianschule ist Teil des SKBZ Nürnberg und betreut im inklusiven Setting Schüler/innen an Regelschulen. Sie ist als eine von drei Schulen an der Erarbeitung eines Modellversuchs zur Gestaltung einer Pool-Lösung im Bereich Schulbegleitung beteiligt. Der Merianschule ist eine Heilpädagogische Tagesstätte unter Trägerschaft der Lebenshilfe angegliedert. Die Merianschule ist Seminarschule.

Wichtige Aspekte unserer Schulentwicklung sind:

- intensive Mitwirkung im Modellversuch Schulbegleiter
- Weiterentwicklung der Inklusion, vor allem Ausbau des Standortes an der Mittelschule
- Unterstützte Kommunikation und gestützte Kommunikation im Unterricht
- Mitgestaltung der Schule durch die Schüler/innen (SMV, Schulforum, Sozialzielektatalog)
- intensive Zusammenarbeit mit der Elternschaft
- Schulsport (fit4future, inklusives Fußballprojekt mit dem 1. FC Nürnberg „Nürnberg gewinnt“, Schulschwimmen)
- intensive individuelle Förderung der Schüler/innen in der Berufsschulstufe in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Praktika, Wohntraining, Mobilität)
- Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit dem privaten Träger der Tagesstätte

Voraussetzungen:

Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen, möglichst in der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik

Erwünscht:

- Bereitschaft zur konstruktiven, partnerschaftlichen Zusammenarbeit in der Schulleitung bzw. auf der Leitungsebene im Hause (Seminarleitung, Leitung der HPT) sowie mit den Leitungen der Partnerschulen
- intensive Mitarbeit in der stetigen Weiterentwicklung der Teamstrukturen, der inhaltlichen Arbeit mit einem dynamischen Team, der Planung und Organisation des schulischen Alltags sowie besonderer Ereignisse des Schullebens
- intensive Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Integrationsfachdienste, Werkstätten, ASD, Sachaufwandsträger).
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Bereich der Inklusion (Partnerklassen, MSD, SKBZ)
- Kenntnis der gängigen Testverfahren

Schule	Schulnummer	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Wilhelm-Pfeffer-Schule Burgstaller Weg 18 91074 Herzogenaurach	6304 6301 (SVE)	69 27 (SVE)	stv. Schulleitung (w/m/d)	A 14 + AZ

Die Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach ist ein staatliches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Landkreis Erlangen-Höchstadt. Der Schule sind schulrechtlich drei Gruppen der SVE Weisendorf-Buch in privater Trägerschaft der Lebenshilfe Herzogenaurach e.V. zugeordnet. Zudem ist die Wilhelm-Pfeffer-Schule Teil des Sonderpädagogischen Kompetenz- und Beratungszentrums (SKBZ) im Landkreis Erlangen/Höchstadt. Die Schule hat derzeit zwei Partnerklassen an der Grundschule in Weisendorf. Schwerpunkte der Schulentwicklung sind: Weiterentwicklung der Inklusion (insbesondere der Partnerklassen), Erziehungspartnerschaft Elternhaus-Schule (KESCH), Unterstützte Kommunikation als Unterrichtsprinzip, Mitgestaltung der Schule durch die Schüler/innen (SMV, Schulforum) und der Schule als zertifizierte Europaschule. Die Schule ist komplett mit interaktiven Schultafeln ausgestattet, die in einem extern betreuten Netzwerk (Skool) verbunden sind.

Voraussetzungen:

Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen, Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik

Erwünscht:

- Praktische Erfahrung im Bereich der Inklusion (MSD, Partnerklasse) und in der Zusammenarbeit mit Kollegen/innen der Regelschule
- Kenntnisse im Bereich der Diagnostik (gängige Testverfahren) und in der Beratung von Eltern, Lehrkräften im Rahmen des SKBZ
- Erfahrungen im Bereich der SVE
- Bereitschaft zu einer konstruktiven, partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und einer Vielzahl externer Partner (Landratsamt, andere Schulen, Schulbegleiterdienste, Lebenshilfe e.V. als externer Partner, etc.)
- Fundierte Kenntnisse im IT-Bereich und Bereitschaft zur Weiterbildung in diesem Bereich (Interaktive Tafeln, Talker, etc.)
- Gute Kenntnisse im Bereich Unterstützte Kommunikation
- Interesse an der Mitgestaltung eines Förderzentrums geistige Entwicklung bei der das einzelne Kind im Mittelpunkt steht

Schule	Schulnummer	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
Schule SFZ Nürnberg Jean-Paul-Platz 10 90461 Nürnberg	6021	268 50 SVE	stv. Schulleitung (w/m/d)	A 15

Die Schule umfasst alle Teilbereiche eines Sonderpädagogischen Förderzentrums. Es bestehen fünf SVE-Gruppen, davon zwei mit angegliederter heilpädagogischer Tagesstätte (Träger: Lebenshilfe Nürnberg e.V.) und zwei Halbtagsgruppen, die einer benachbarten Grundschule angeschlossen sind und eng mit dieser Schule kooperieren. Weiterhin gibt es sechs DFK-Klassen, acht Klassen der Förderstufen 2 und 3 und sechs SDW-Klassen. Die Schule ist insgesamt in jeder Jahrgangsstufe 2-zügig.

Eine offene Ganztagesbetreuung mit drei Gruppen ist eingerichtet, die vom Kreisjugendring Nürnberg betreut wird, im Grundschulbereich erfolgt die Nachmittagsbetreuung über zwei Sonderhorte, mit denen die Schule eng kooperiert.

An der Schule arbeiten zwei Sozialpädagogen (JaS) für alle Altersstufen. MSD und MSH sind ausgebaut, es werden eine Kooperationsklasse und zwei ASA-Projekte an Regelschulen betreut. Im Sprengel der Schule liegt die „Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf Allersberger Straße“, deren Organisation und Leitung zu den Aufgaben der Schulleitung gehört.

Voraussetzungen:

Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen vorzugsweise in den Fachrichtungen Lernbehinderten-, Sprachbehinderten- und/oder Verhaltensgestörtenpädagogik

Erwünscht:

- Kenntnisse und Erfahrungen in den pädagogischen und organisatorischen Aufgabenfeldern eines SFZ
- Bereitschaft zur offenen und transparenten Zusammenarbeit mit einem sehr engagierten Kollegium und einer interessierten Elternschaft
- Erfahrungen und Kompetenz in der Weiterentwicklung des Rahmenlehrplans Lernen und Betreuung des schulinternen Curriculums
- Erfahrung in den Aufgabenfeldern Mobile Sonderpädagogische Dienste und Mobile Sonderpädagogische Hilfe sowie hohe Beratungskompetenz
- Erfahrung in den sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen sowie in den Prozessen der beruflichen Eingliederung
- Fachkompetenz und Initiativkraft bei der Weiterentwicklung des Schulprofils
- Kompetenz und Erfahrung in der Arbeit der Schulentwicklung im Bereich der medialen Zukunft des Unterrichts
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft mit den schulischen Partnern (Regelschulen, HPT, JAS, KJR, Agentur für Arbeit)
- Gute EDV-Kenntnisse

Schule	Schulnummer	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
Robert-Limpert-Berufsschule Staatl. Berufsschule zur sonderpäd. Förderung Förderschwerpunkt Lernen Kanalstr. 12 91522 Ansbach	6069	365	Schulleitung (w/m/d) einer berufsbildenden Förderschule	A 15 + AZ

An der Schule werden derzeit 365 Schüler/-innen in 30 Klassen unterrichtet. Zur Schule gehören zwei Außenstellen in Roth und Neustadt a. d. Aisch mit jeweils zwei Klassen in der Berufsvorbereitung. Der berufsvorbereitende Bereich umfasst sieben Vollzeitklassen für Berufsvorbereitungsjahre in sechs verschiedenen Berufsfeldern. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen BvB werden in sechs Klassen beschult, davon drei Klassen im kooperativen System.

Im Ausbildungsbereich werden Fachklassen in Teilzeit in 12 Berufen beschult und von unterschiedlichen Bildungsträgern betreut.

Im Rahmen des Schulprofils Inklusion arbeitet die Robert-Limpert-Berufsschule eng mit der Staatlichen Berufsschule I Ansbach und dem Beruflichen Bildungszentrum in Roth zusammen. Kooperationen mit weiteren Beruflichen Schulen im Schulsprengel werden durch die Mitarbeiter des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes gepflegt und die Schulen in ihrem Inklusionsprozess unterstützt.

Das Kollegium der Schule umfasst derzeit 40 Teil- und Vollzeitlehrkräfte unterschiedlicher Ausbildungen.

Voraussetzungen:

Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen, möglichst in der Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik

Erwünscht:

- Erfahrungen in der Schulleitung einer Förderberufsschule
- Schulleitung als Team gestalten
- Hohes Maß an Kommunikations- und Moderationsfähigkeit
- Weiterentwicklung des Schulprofils Inklusion
- Weiterentwicklung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes
- Gestaltung des Schulentwicklungsprozesses
- Koordinierung der intensiven Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern der Schule insbesondere der Agentur für Arbeit, den Kammern, den Förderberufs- und Regelberufsschulleitungen und den Bildungsträgern
- Erfahrung im Bereich der Schulverwaltung, der Klassenbildung, der Stundenplangestaltung und Einblicke in die Anwendung der Schulverwaltungsprogramme (WinLD und WinSV)

Schule	Schulnummer	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
SFZ Nürnberg Jean-Paul-Platz 10 90461 Nürnberg	6021	268 50 SVE	Schulleitung (w/m/d)	A 15 + AZ

Die Schule umfasst alle Teilbereiche eines Sonderpädagogischen Förderzentrums. Es bestehen fünf SVE-Gruppen, davon zwei mit angegliederter heilpädagogischer Tagesstätte (Träger: Lebenshilfe Nürnberg e.V.) und zwei Halbtagsgruppen, die einer benachbarten Grundschule angeschlossen sind und eng mit dieser Schule kooperieren. Weiterhin gibt es sechs DFK-Klassen, acht Klassen der Förderstufen 2 und 3 und sechs SDW-Klassen. Die Schule ist insgesamt in jeder Jahrgangsstufe 2-zügig.

Eine offene Ganztagesbetreuung mit drei Gruppen ist eingerichtet, die vom Kreisjugendring Nürnberg betreut wird, im Grundschulbereich erfolgt die Nachmittagsbetreuung über zwei Sonderhorte, mit denen die Schule eng kooperiert.

An der Schule arbeiten zwei Sozialpädagogen (JaS) für alle Altersstufen. MSD und MSH sind ausgebaut, es werden eine Kooperationsklasse und zwei ASA-Projekte an Regelschulen betreut. Im Sprengel der Schule liegt die „Beratungsstelle für Kinder mit besonderem Förderbedarf Allersberger Straße“, deren Organisation und Leitung zu den Aufgaben der Schulleitung gehört.

Voraussetzungen:

Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen vorzugsweise in den Fachrichtungen Lernbehinderten-, Sprachbehinderten- und/oder Verhaltensgestörtenpädagogik

Erwünscht:

- Kenntnisse und Erfahrungen in allen pädagogischen und organisatorischen Aufgabenfeldern eines SFZ
- Erfahrungen in Schulleitungsaufgaben sowie die Bereitschaft zur offenen und transparenten Zusammenarbeit mit einem sehr engagierten Kollegium und einer interessierten Elternschaft
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Führung eines multiprofessionellen Teams der Beratungsstelle und zur konstruktiven Zusammenarbeit mit den dort arbeitenden Kolleginnen
- Erfahrung in den sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen sowie in den Prozessen der beruflichen Eingliederung
- Fachkompetenz und Initiativkraft bei der Weiterentwicklung des Schulprofils
- Kompetenz und Erfahrung in der Arbeit der Schulentwicklung im Bereich der medialen Ausstattung sowie der medialen Zukunft des Unterrichts
- Erfahrungen mit dem schulischen Haushaltswesen in der Stadt Nürnberg
- Erfahrungen mit dem Gebäudemanagement der Schulen in der Stadt Nürnberg und die Bereitschaft, das an der Schule begonnene Renovierungskonzept weiter zu verfolgen
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft mit den schulischen Partnern (Regelschulen, HPT, JaS, KJR, Agentur für Arbeit, Dienststellen der Stadt Nürnberg)
- Fundierte EDV-Kenntnisse

Schule	Schulnummer	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
SFZ Schwabach Schule am Museum Ansbacher Str. 11 91126 Schwabach	6185	214 SVE 51	weit. stv. Schulleitung (w/m/d)	A 14 + AZ

Aktuell werden am Sonderpädagogischen Förderzentrum ca. 215 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen sowie 51 Kinder in 4 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung unterrichtet und gefördert. Die Schule steht in Kooperation mit Grund-, Mittel- und Berufsschulen sowie weiteren Förderzentren. Der mobile Sonderpädagogische Dienst berät in den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache im Sprengel Schwabach und Umgebung. In den Jahrgangsstufen 5 bis 9 besteht ein gebundener Ganztageszug. In Planung ist für das Schuljahr 2019/2020 die Einführung des Ganztagszuges für die Klassen 3 und 4 sowie einer offenen Ganztageschule.

Für die SVE (ca. 35 Kinder) und die Grundschulstufe (ca. 50 Kinder) besteht eine Mittagsbetreuung.

Voraussetzungen:

Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen in den Fachrichtungen Lernen und/oder Sprache und/oder Verhalten

Erwünscht:

- wertschätzende und kompetenzorientierte Haltung gegenüber Schülern und Eltern
- engagierte Mitarbeit im Schulleitungsteam
- Bereitschaft zur Teamarbeit im Kollegium
- Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
- Erfahrungen in den Bereichen der Förderstufen 3 und 4 einschließlich Berufsvorbereitung und beruflicher Eingliederung
- gute EDV-Kenntnisse im Hinblick auf zeitgemäße und umfassende IT Ausstattung und deren Vernetzung im Bereich Klassenzimmer und Verwaltung
- Kenntnisse im Bereich Schüler und Lehrerdateien und ASV
- Bereitschaft, das Schulprofil im Team konzeptionell mit weiter zu entwickeln

Zur Beachtung:

- 1. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.**
- 2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.**
- 3. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.** Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle (Ausschreibung) ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Bei der Ermittlung der erforderlichen Schülerzahl bleiben Schulvorbereitende Einrichtungen unberücksichtigt.

4. Es wird erwartet, dass die Schulleiterinnen/Schulleiter und Schulleiterstellvertreterinnen/Schulleiterstellvertreter auch für schulhausübergreifende Aufgaben im Förderschulbereich innerhalb des Regierungsbezirkes zur Verfügung stehen.
5. Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf **Nr. 5.5 (Erforderliche dienstliche Beurteilungen)** der o. a. Beförderungsrichtlinien verwiesen. Danach ist für die Beförderung in Funktionsämter Voraussetzung, dass in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine entsprechende **Verwendungseignung** vergeben wurde und die vorgeschriebene Mindestanforderung bei der **Bewertungsstufe** vorliegt. Die jeweils erforderliche Bewertungsstufe (Prädikat) bitten wir, den o. g. Beförderungsrichtlinien zu entnehmen.

6. **Eine Beförderung ist erst möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.** Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
7. Es wird erwartet, dass eine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
8. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
9. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleiterinnen/Schulleitern (nur) um bis zu vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos), bei Schulleiterstellvertreterinnen/Schulleiterstellvertretern (nur) um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
10. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
11. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn eine/ein Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Dies gilt nicht, wenn die/der Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt hat und die Wegversetzung möglich ist.

Dazu ist folgende **Erklärung** abzugeben:

„Ich erkläre, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. Bewerbung entgegensteht.“

12. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

13. Vorlagetermine:

Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei der für sie zuständigen Schulleitung bis **22. Februar 2019** ein. Die Schulleitungen leiten die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme bis spätestens **1. März 2019** an die Regierung von Mittelfranken weiter.

Johannes-Jürgen Saal, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Förderlehrerin/eines Förderlehrers (w/m/d) als Systembetreuerin bzw. Systembetreuer (w/m/d) der BesGr. A 11 an Grundschulen und Mittelschulen

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 11. Januar 2019 Gz. 40.2-5141-2-327

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist eine Stelle für das Amt einer Förderlehrerin/eines Förderlehrers als Systembetreuerin bzw. Systembetreuer der BesGr. A 11 an Grund- und Mittelschulen zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Mindestvoraussetzungen für eine Bewerbung um das Amt der Förderlehrerin/des Förderlehrers als Systembetreuerin bzw. Systembetreuer der BesGr. A 11 sind:

- Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen an der jeweiligen Schule, wobei auch die Rechner der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind,
- das Amt der Förderlehrerin/des Förderlehrers im Beförderungsamt A 10,

- eine mindestens fünfjährige Tätigkeit in der Funktion der Systembetreuerin/des Systembetreuers,
- mindestens das Prädikat „UB“ in der letzten dienstlichen Beurteilung.

Die Bewerberin/Der Bewerber muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie im pädagogischen und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien nachweisen und bereit sein, sich über die eigene Schule hinaus im jeweiligen Schulamtsbezirk zu engagieren.

Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stellen sind teilzeitfähig.

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihr Gesuch bis **22. Februar 2019** bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein.
2. Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **01. März 2019** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

Johannes-Jürgen Saal, Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (w/m/d) als Leiterin/Leiter (w/m/d) eines Studienseminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 14)

**Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 21. Januar 2019
Gz. 40.1.1-5193-2-22**

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 14) ab 01.04.2019 zu besetzen.

Der Dienstbereich erstreckt sich auf den gesamten Regierungsbezirk Mittelfranken.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektorinnen und Seminarrektoren ausgeschrieben. Vorausgesetzt wird die Lehrbefähigung für ein Lehramt an Grundschulen oder Volksschulen sowie mehrjährige, aktuelle unterrichtspraktische Erfahrungen in der **Grundschule**.

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom

18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P 7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 67f.), wird hingewiesen.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf **Nr. 5.5.1.2 (Beförderung in Ämter für Seminarleiterinnen bzw. Seminarleiter)** der o. a. Beförderungsrichtlinien verwiesen. Danach ist für die Beförderung in Funktionsämtern Voraussetzung, dass in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine entsprechende **Verwendungseignung** vergeben wurde und die vorgeschriebene Mindestanforderung bei der **Bewertungsstufe** vorliegt. Hinsichtlich der Beförderung zur Seminarrektorin bzw. zum Seminarrektor der Besoldungsgruppe A 14 wird auf die **Nr. 5.5.1.2 b** der o. g. Beförderungsrichtlinien hingewiesen.

Die Stelle ist nicht teilzeitfähig. Familienpolitische Teilzeiten bleiben hiervon unberührt, soweit zwingende dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

Die Aufgaben ergeben sich aus § 11 der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen (ZALGM).

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen insbesondere folgende Koordinationsaufgabe übernehmen:

- **Planung und Organisation von Dienstbesprechungen und Fortbildungen für den Kreis der Seminarleitungen an Grund- und Mittelschulen (in Abstimmung mit der/dem Seminarbeauftragten an der Regierung von Mittelfranken)**

Die Übertragung des Amtes zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der BesGr. A 14 als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für das Lehramt an Grundschulen ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis spätestens **22. Februar 2019** bei dem für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art (siehe Koordinationsaufgaben)
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung
3. eine Erklärung, dass mit dem oben genannten Dienstbereich Einverständnis besteht.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **8. März 2019** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

Johannes-Jürgen Saal, Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Leitung des Sachgebiets staatliche Lehrerfortbildung für den Sportunterricht an der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Dezember 2018, Az. VI.10-5K7423-3.120 657

(Veröffentlichung BayMBI. 2019 Nr. 25 vom 23.01.2019)

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport die Leitung des Sachgebiets staatliche Lehrerfortbildung für den Sportunterricht neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Planung, Organisation, Koordinierung und Evaluation von Maßnahmen der staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht einschließlich Ausschreibungen sowie des Einsatzes der Referenten

- Programmerstellung im Rahmen der Gesamtplanung der staatlichen Lehrerfortbildung
- Unterstützung des Staatsministeriums bei der Analyse und Weiterentwicklung staatlicher Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für den Sportunterricht
- Erarbeitung von Informationsmaterial im Rahmen des Sachgebiets
- Führung von Dienstbesprechungen
- Mitwirkung bei dienstlichen Beurteilungen
- Fragestellungen im Bereich der staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht

Vorausgesetzt werden:

- mit überdurchschnittlichem Erfolg abgelegte 2. und – sofern abgelegt – 1. Staatsprüfung für ein Lehramt in einer Fächerkombination mit Sport
- Erfahrungen im Bereich der staatlichen Lehrerfortbildung (z. B. Einsatz als Referentin bzw. Referent)
- mehrjährige Berufserfahrung
- überdurchschnittliche Beurteilungen

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbständiger konzeptioneller Arbeit
- Engagement, Belastbarkeit und gutes Zeitmanagement
- Fähigkeit zu strukturiertem Denken und Handeln
- überfachlich ausgewiesene Führungseignung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- sicheres, überzeugendes Auftreten sowie sprachliche Gewandtheit
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Sicherheit im Umgang mit modernen Kommunikations- und Präsentationstechnologien

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht. Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des Freistaats Bayern.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Die Heimatstrategie 2015 sieht die Eingliederung der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport zum 1. September 2019 in das Landesamt für Schule in Gunzenhausen vor. In diesem Zusammenhang wird eine entsprechende Umzugsbereitschaft vorausgesetzt bzw. die Bereitschaft, im Zuge der Einarbeitung die Dienstgeschäfte tageweise und in Abstimmung mit der Dienststellenleitung bis zum 31. August 2019 am Dienort München wahrzunehmen.

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden. Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**

Ref. VI.10

**Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung

und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306, geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.“

Elfriede Ohrnberger, Ministerialdirigentin

Anmerkung der Regierung:

Die vorstehende Stellenausschreibung wurde im Bayerischen Ministerialblatt 2019 Nr. 25 vom 23.01.2019 veröffentlicht.

Bewerberinnen/Bewerber im Zuständigkeitsbereich der Regierung von Mittelfranken werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **13. Februar 2019** auf dem Dienstweg bei der Regierung - Bereich 4, Schulen - einzureichen.

Johannes-Jürgen Saal, Abteilungsleiter

**Neubesetzung einer frei werdenden
Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2. Januar 2019, Az. IV.11-BP4023-6b.82 341

(Veröffentlichung BayMBI. 2019 Nr. 24 vom 23.01.2019)

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Berufliche Schulen, Referat Allgemeinbildende Fächer eine unterhältige Abordnung für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen. Die Bewerbung richtet sich an Lehrkräfte der Besoldungsstufen A 13/A 14.

Referat BES I Allgemeinbildende Fächer

Aufgabenbeschreibung:

Schwerpunkte der Tätigkeit sind:

- Erstellung von Aufgaben für den Serviceteil und Handreichungen für den Lehrplan-PLUS der Beruflichen Oberschule
- Erstellung von Abschlussprüfungen im Fach Deutsch für die Ergänzungsprüfung und das Telekolleg
- Erstellung und Weiterentwicklung der Lehrpläne für berufliche Schulen, Planung, Organisation und Durchführung von Arbeitskreisen und Lehrplankommissionen
- Fachliche Beratung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
- Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- mit überdurchschnittlichem Erfolg abgelegte 2. und – sofern abgelegt – 1. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder für das Gymnasium, jeweils in einer Fächerverbindung mit Deutsch
- Mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit an einer Fach- oder Berufsoberschule im Fach Deutsch
- Überdurchschnittliche dienstliche Beurteilung
- Verbeamtung auf Lebenszeit im bayerischen Staatsdienst

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement und Flexibilität
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche auch außerhalb der eigenen Fakultät einzuarbeiten
- Organisationsgeschick

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt

- auf dem Dienstweg und zeitgleich
- per E-Mail an bewerbungen@isb.bayern.de

zu richten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Abteilung Berufliche Schulen, Herrn OStD Thomas Hochleitner (thomas.hochleitner@isb.bayern.de).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Elfriede Ohrnberger, Ministerialdirigentin

Anmerkung der Regierung:

Die vorstehende Stellenausschreibung wurde im Bayerischen Ministerialblatt 2019 Nr. 24 vom 23.01.2019 veröffentlicht.

Bewerberinnen/Bewerber im Zuständigkeitsbereich der Regierung von Mittelfranken werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **06. Februar 2019** per E-Mail an bewerbungen@isb.bayern.de und zeitgleich auf dem Dienstweg bei der Regierung - Bereich 4, Schulen - einzureichen.

Johannes-Jürgen Saal, Abteilungsleiter

Frei werdende Stellen in der Schulaufsicht

Frei werdende Stellen in der Schulaufsicht an den Staatlichen Schulämtern sowie an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern werden **ausschließlich** im Bayerischen Ministerialblatt (BayMBL.) der Bayerischen Staatsregierung ausgeschrieben (<https://www.verkuendung.bayern.de>). Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus legt dabei auch den Termin für die Einreichung der Bewerbung - auf dem Dienstweg - an die jeweils für die Bewerberin/den Bewerber zuständige Regierung fest.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind ggf. einzureichen:

- a) aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- b) tabellarischer Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang
- c) tabellarische Darstellung des beruflichen Werdegangs/der bisherigen dienstlichen Verwendung mit entsprechenden Zeitangaben
- d) Erklärung über die Tätigkeiten von Angehörigen im Sinne von Art. 20 BayVwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)
- e) ggf. weitere Unterlagen (z. B. Veröffentlichungen fachlicher Art, EDV-Kompetenzen)

Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Alle Regierungen veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen sowie die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten - allgemein zugänglichen - Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungen finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php?PFAD=/index.php

Verschiedenes

Beurlaubung, Elternzeit und Teilzeitbeschäftigung im Bereich der Grundschulen und Mittelschulen; Antragstellung für das Schuljahr 2019/20

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 24. Januar 2019 Gz. 40.2-5142-1- 501

1. An die termingerechte Vorlage der Anträge von Lehrerinnen/Lehrern und Fachlehrerinnen/Fachlehrern (jeweils Sammelbegriff) an Grund- und Mittelschulen auf Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung für das kommende Schuljahr 2019/20 wird vorsorglich erinnert. Die verbindlichen Anträge sind **auf dem Dienstweg** über das derzeit zuständige Staatliche Schulamt zu stellen und müssen bei der Regierung - Sachgebiet 43 - bis spätestens **31. März 2019** eingehen. Bei Inanspruchnahme von Elternzeit wird gebeten, die Hinweise auf Seite 3 des „Antrags auf Elternzeit“ zu beachten.

Die entsprechenden bayernweit einheitlichen Antragsformulare (barrierefreie PDF-Dokumente) können vom bayerischen Formularserver über die Homepage der Regierung von Mittelfranken heruntergeladen werden unter

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/serv5000bereich4.htm>

Menü: Bereich Schule und Bildung - „**Formulare und Vordrucke zur Regelung des Beschäftigungsverhältnisses für Beamte an Grund-, Mittel-, Förderschulen sowie Schulen für Kranke und beruflichen Schulen (ohne FOS/BOS)**“.

2. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass gemäß KMS vom 13.11.2017 Nr. III.3 – BP7004.6/1/1 auch im Schuljahr 2019/20 für Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an Grundschulen und Mittelschulen bei der arbeitsmarktpolitischen Beurlaubung nach Art. 90 BayBG und bei der Antragsteilzeit nach Art. 88 BayBG die folgenden **Einschränkungen** gelten:

- Auch im kommenden Schuljahr 2019/20 können **keine neuen arbeitsmarktpolitischen Beurlaubungen nach Art. 90 BayBG** bewilligt werden. Die Voraussetzungen für eine arbeitsmarktpolitische Beurlaubung liegen weiterhin nicht vor.
- Bei **Antragsteilzeit nach Art. 88 BayBG** beträgt für den genannten Personenkreis die zu erbringende **Mindeststundenzahl weiterhin 21 Unterrichtsstunden**.

Ausnahmen:

- Schwerbehinderte Lehrkräfte und Gleichgestellte sowie Lehrkräfte, die zu Schuljahresbeginn (1. August) das 60. Lebensjahr vollendet haben, sind von den Einschränkungen hinsichtlich der zu erbringenden Mindeststundenzahl ausgenommen.
- Diese Ausnahmeregelung betrifft auch Lehrkräfte, die mindestens in den letzten drei Schuljahren mit weniger als 22 Unterrichtsstunden tätig waren.

Besonderheit:

Bei Teilzeitmodellen nach Art. 88 Abs. 4 BayBG (Freistellungsmodell, vormals Sabbatmodell), die sich in eine Arbeitsphase mit unmittelbar anschließender Freistellungsphase gliedern, bezieht sich die Mindeststundenzahl nur auf die Arbeitsphase.

Diese Regelungen gelten bis auf Weiteres.

Johannes-Jürgen Saal, Abteilungsdirektor

Schulsprengel für die öffentlichen Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, in Mittelfranken

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 20. Dezember 2018, Gz. 44.1-5302-2/14

Auf Grund von Art. 33 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 4 Satz 4 i. V. m. Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2018 (GVBl S. 613), erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Rechtsverordnung:

1. Die Bekanntmachung über die Schulsprengel für die öffentlichen Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, in Mittelfranken vom 11. Juni 2007 (MFrABl S. 91), zuletzt geändert mit Rechtsverordnung vom 6. August 2015 (MFrABl S. 93), wird wie folgt geändert:
 - 1.1 In Ziffer 1.2 der Bekanntmachung wird vor „Staatliche Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, Nürnberg“ der Namenszusatz „Alfred-Welker-Berufsschule“ eingefügt.
 - 1.2 Die Ziffern 1.3 und 2.3 werden gestrichen.
2. Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. August 2018 in Kraft.

Anmerkung:

Die Änderung ist v. a. durch die Auflösung der kommunalen „Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, Nürnberg“ des Bezirk Mittelfranken veranlasst (Satzung vom 26. Juli 2018, MFrABl S. 126).

Dr. Bauer
Regierungspräsident

Programmbeschreibung des 40. Mittelfränkischen Lehrertags am 15. und 16. März 2019

Der Schwabacher Lehrertag ist eine der größten Fortbildungsveranstaltungen in Bayern und für **alle** Teilnehmerinnen und Teilnehmer **kostenlos**. Es werden über 20 verschiedene Workshops zu aktuellen Themen angeboten.

Wir freuen uns auf die Veranstaltung und ganz besonders auf Ihren Besuch!

Silke Zauner (Leiterin der Abteilung Berufswissenschaft) und Sigrid Malike (Geschäftsführerin)

Eröffnungsveranstaltung, Freitag, 15. März 2019

Programm der Eröffnungsveranstaltung

14:00 – 15:30 Uhr	Markus Erlinger Bezirksvorsitzender des BLLV Mfr.	Begrüßung der Teilnehmer und Ehrengäste sowie Eröffnung des 40. Mittelfränkischen Lehrertags
	Dr. phil. Iris Kühnl Lern- und Lebensbera- tung	Schule – stress mich nicht! Strategien zum Umgang mit den täglichen Herausforde- rungen

Freitag, 15. März 2019

Uhrzeit	Nr.	Referent/in	Thema	Zielgruppe
Zeit- schiene 1 16:30 – 18:00 Uhr	1.1	Andreas Büttner Entspannungstrainer	Entspannungs- und Achtsamkeits-Übungen für Stress-Abbau und Burnout-Prävention	alle
			Unsere Gefühle, Erwartungen, Vorstellungen, Hoffnungen, Ängste, Sorgen etc. lassen uns die Welt anders erleben als sie tatsächlich ist. Dadurch entsteht Stress, der, wenn er über längere Zeit als negativ erlebt wird, krank machen und/oder zu Burnout führen kann. Die Übungen im Workshop helfen dabei, ruhiger und gelassener auf die Dinge und Situationen um uns herum zu reagieren.	
	1.2	Lorenz Weiß Seminarrektor	Unterricht stärkenorientiert nachbesprechen	SL SR BL
			Der Workshop zeigt Möglichkeiten auf, um eine wertschätzende und konstruktive Gesprächsführung zu gestalten. In der Tendenz „weg vom belehrenden Beobachter“ hin zum „stärkenorientierten Gespräch auf Augenhöhe“.	
	1.3	Kerstin Spiers StRin GS	Feedbackkultur leben – demokratische Mitwirkung fördern	alle
		Martina Zippelius-Wimmer Rektorin	Feedback geschieht ständig zwischen allen Beteiligten im Schulalltag. In der Veranstaltung stellen wir Formen unserer Feedbackkultur vor und zeigen, wie sich mit Hilfe dieser Feedbackstrukturen eine demokratische Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler am Schulleben etablieren lässt.	

Zeit- schiene 1 16:30 – 18:00 Uhr	1.4 Tony Jäger Stellvertretender Geschäftsführer der FE I Erlebnistage	Erlebnispädagogische Übungen im Klassenzimmer oder Pausenhof alle	Anhand ausgewählter praktischer Übungen aus den Bereichen Problemlösung und Teamarbeit möchten wir einen Teilbereich der Erlebnispädagogik vorstellen. Hintergründe, der Austausch zur Umsetzung sowie Informationen zu unserem Klassenfahrtsangebot ergänzen die praktischen Einheiten.
	1.5 Katharina Lange-Göttler Tina Dollinger Lehrerinnen	Bilderbücher und Geschichten als literarische Elemente eines fächerübergreifenden kompetenzorientierten Unterrichts. GS	Hierbei werden aus dem Strukturmodell des LP+ die Kompetenzen, SPRECHEN UND ZUHÖREN, LESEN-MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN und SCHREIBEN aufgegriffen und als Prinzipien auch für andere Fächer aufgezeigt. Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Formen veranschaulicht, präsentiert und im Workshop erarbeitet.
	1.6 Prof. Frank Rosanowski Arzt	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung GS	Grundlagen der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung; Diagnostik und Therapie; Schnittstellen zur Pädagogik; Fallbeispiele
	1.7 Stefan Mümmler Aussteller	Spannende und fesselnde Versuche für den Sach- und Nawi-Unterricht alle	In diesem Workshop lernen Sie einfache und faszinierende Experimente zu verschiedenen Themen kennen. Dieser Workshop soll den Teilnehmenden Ideen an die Hand geben, welche Experimente sie mit der Klasse durchführen können. Einige Experimente werden praktisch erprobt.
	1.8 Claus Binder Rektor	Verschiedene Wege in den Ruhestand - individuelle Beratung alle	Anmeldung und Terminvergabe unbedingt notwendig

Samstag, 16. März 2019

Uhrzeit	Nr.	Referent/in	Thema	Zielgruppe
Zeit- schiene 2 9:30 – 11:00 Uhr	2.1	Ulrike Holler Lehrerin	Einsatz von Tablets im Unterricht der Grundschule	GS
	2.2	Albert Mühldorfer Seminarrektor	Die AIDA-FORMEL – ein Rezept für Unterrichts- und Lernerfolg	alle

Dabei werden u. a. folgende Themen angesprochen: Der Tabletführerschein – eine Möglichkeit, Kinder an den Umgang mit Tablets heranzuführen; Recherchieren und Präsentieren mit Tablets; Kommunikation mittels Tablets; Tablets als Schreib- und Gestaltungsmittel.

Lernpsychologisches Grundwissen in Verbindung mit 3 Kernaussagen des Lehrplans, 5 Dramaturgie- und Lehrerverhaltens-Prinzipien und den 7 häufigsten Gestaltungsfehlern ergeben eine praxistaugliche Orientierungsformel für gute Chancen einer positiv gelingenden, und kräfteschonenden Bewältigung des komplexen Unterrichtsalltags.

	2.3	Iris Weber, Conny Reuter Lehrerinnen, Beraterinnen Migration	Wie kann ich der Spracharmut entgegenwirken?	alle
			Lernen Sie unseren Fünf-Punkte-Plan kennen! Mit einfachen Mitteln und relativ wenig Aufwand können Sie in Ihrem Unterricht die sprachliche Ausdrucksfähigkeit aller Schüler steigern. Auch rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Beschulung von Schülern mit Migrationserfahrung werden geklärt und es wird geeignetes Material für den Unterricht vorgestellt.	
	2.4	Christina Strobel Lehrerin	„Learning Apps“ - digitale Lernbausteine für den Unterricht	GS
			Die Internetplattform „LearningApps.org“ unterstützt mathematische Lern- und Lehrprozesse mit multimedialen Bausteinen, die online erstellt und in Lerninhalte eingebunden werden. Die Kinder werden zum Üben motiviert und erhalten eine direkte Rückmeldung über ihren Lernerfolg. Im Workshop werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, praktisch erprobt und kurz über bisher gemachte Erfahrungen berichtet.	
	2.5	Sandra Rittler Lehrerin	Handlungsorientierte Bildbetrachtung im Kunstunterricht – Betrachtung im Rahmen einer Kunstwerkstatt	GS
			Durch die Bildbetrachtung im Rahmen einer Kunstwerkstatt mithilfe eines Forscherheftes kann den Schüler/innen ein individueller Zugang zu einem Kunstwerk ermöglicht werden. Sie erhalten die Chance sich der Kunst mehrschichtig zu nähern: produktiv, sensitiv und analytisch.	
	2.6	Angelika Lehner Fachoberlehrerin	Grundlagen beim Arbeiten mit Papier. Verschiedene Techniken zur Buntpapierherstellung	Fachlehrer E/G
			Es werden verschiedene Techniken zur Buntpapierherstellung vorgestellt. Alle Techniken sind gut in der Grundschule umsetzbar. Dabei werden grundlegende Papierbearbeitungstechniken und Papiereigenschaften aufgezeigt.	
Zeitschiene 2	2.7	Petra Eisenbichler Dipl. Sportwissenschaftlerin univ.	Leistungsfähig statt ausgebrannt! Impulse und Ideen für einen achtsameren Umgang mit sich selbst.	alle
9:30 – 11:00 Uhr			Was kann man tun, wenn die Balance zwischen täglicher Belastung und persönlicher Belastbarkeit verloren geht? Ziel des Workshops ist es, die natürlichen Reaktionsmuster des Körpers auf Dauerstress und Anspannung darzustellen und dabei aufzuzeigen, wie sich ressourcenorientierte, resiliente Denk- und Handlungsweisen in den (Schul-)Alltag integrieren lassen.	
	2.8	Judith Stiffel Seminarrektorin	Das Kolloquium	LAA
			Sinn und Zweck der Prüfung – Ablauf – Inhalte	
	2.9	Iris Steinmeier Seminarleiterin EG	Positive Psychologie in der Schule	alle
			Einfache Übungen als Einblick in die Gestaltung einer positiven Lernatmosphäre, die Konzentration und Lernen fördert. Denn auf der Basis von Stärken und Wohlfühl ist das Gehirn wesentlich offener für Neues.	

Samstag, 16. März 2019

Uhrzeit	Nr.	Referent/in	Thema	Zielgruppe
Zeit- schiene 3 12:30 – 14:00 Uhr	3.1	Dr. Edwin Ullmann Akademischer Direktor an der Universität Würzburg	„Manche möchten nur den Kopf in die Schule schieken, es kommt aber immer das ganze Kind.“ Was tun mit Zappelphilipp und Co? Auf Vortragsebene wird ein Überblick zu den Ursachen von ADHS, zur medikamentösen Intervention sowie Möglichkeiten des Umgangs gegeben. In einem Ausblick werden ergänzend einige ausgewählte alternative Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt.	alle
	3.2	Ricarda Rabenstein Studienrätin Grundschule	Musik für zwischendurch Musikalische Ideen, Spiellieder, rhythmische Stücke, Tänze und vieles mehr können sowohl zur Rhythmisierung des Schulalltags als auch im Musikunterricht gut eingesetzt werden. Es werden kleine Einheiten für die Jahrgangsstufen eins bis vier vorgestellt, die wir im Workshop gemeinsam singen, sprechen, musizieren und tanzen. Alle Inhalte benötigen wenig Material und können größtenteils sofort am nächsten Tag in der Schule umgesetzt werden.	alle
	3.3	Jürgen Gehr Seminarrektor	Die Erstellung der „Schriftlichen Hausarbeit“ im Rahmen der 2. Lehramtsprüfung Eine Idee haben – einen Gedanken entwickeln – zusammen mit den Schülerinnen und Schülern nachdenken und weiter planen – eine Hausarbeit schreiben.	LAA
	3.4	Steffi Duske Konrektorin, Fachberaterin Englisch	Let`s get digital – digitale Medien im Englischunterricht Die Digitalisierung hat sich mit großen Schritten auf den Weg in die Klassenzimmer gemacht. Der LehrplanPlus zeigt es uns – digitale Kompetenzen sollen die Schüler erlangen. Die Voraussetzungen sind höchst unterschiedlich. Geht das denn dann so einfach? Die Antwort heißt „ja“.Lassen Sie sich entführen in eine unkomplizierte und schülerorientierte digitale Erlebniswelt im Klassenzimmer und erfahren Sie, wie sie blitzschnell ihren Englischunterricht modernisieren und digitalisieren.	alle
	3.5	Albert Mühldorfer Seminarrektor	IMPROVISATION - DER UMGANG MIT DEM UNVOR-HERGESEHENEN „Improvisation“ ist nicht nur ein Schlüsselbegriff für die Umsetzung der allgegenwärtigen Forderung nach Kompetenzorientierung in einem zunehmend von Dynamik und Komplexität (Dynaxität) geprägten Schul- und Unterrichtsbetrieb, sondern auch für Burn-out-Prävention durch Entlastungsstrategien. Mit kleinen Anwendungsübungen wird das Wesen von Improvisationsfähigkeit als schulische Kernkompetenz erkundet.	alle

Zeit- schiene 3 12:30 – 14:00 Uhr	3.6 Gerhard Langer Rektor	Mit eigenen Worten – Mittelschule Bayern Deutsch kompetenzorientiert unterrichten, aufge- zeigt am Beispiel des Erzählens	MS
		Schulbuch und kompetenzorientiert unterrichten – wie kann das zusammengehen? Der kompetenzorientierte Unterricht verlangt von der Lehrkraft ein Eingehen auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler, die Möglichkeit der eigenen Lernplanung, ein daraus hervorgehendes differenziertes Vorgehen, das aber kooperative Lernformen einschließt, und möglichst auch noch eigenverantwortliche Überarbeitungen – im integrativen Deutschunterricht. Der Vortrag zeigt, wie unter diesen Forderungen eine Sequenz geplant werden kann.	
	3.7 Iris Steinmeier Seminarleiterin EG	Auf die Ziele kommt es an!	alle
		"Wenn ich weiß, wohin ich will, ist es leichter mein Segel zu setzen" Ziele sind besonders in höheren Jahrgangsstufen von Bedeutung und erleichtern die Zusammenarbeit anhand von Regeln, die Zielerreichung und Lernentwicklung positiv unterstützen.	
3.8 Anke Bauermeister Schulberaterin	Lernstand schnell und einfach testen und diagnostizieren mit www.grundschuldiagnose.de	GS Förderlehrer	
	Mit der Grundschuldiagnose testen Sie die Kinder und diagnostizieren individuelle Schwächen und Stärken. Auf Basis der Testergebnisse erstellt das Programm passgenaue Fördermaterialien. Das Programm gibt es für die Klassen 2 – 4, für Mathematik und Deutsch.		
3.9 Ilonka Schröter FOLin/Fachberatung	Einbauen von interaktiven Lerninhalten in mebis	MS Fachlehrer	
	Interaktiv erstellte Quizfragen, Zuordnungsaufgaben, Rechenaufgaben usw. sind für Schüler motivierend, da sie spielerisch aufgebaut sind. Wie können nun interaktive Lerninhalte, wie z. B. LearningApps oder H5P, in die Lernplattform mebis eingebaut werden?	Wenn möglich, bitte eigenen mebis-Zugang mitbringen.	

40. Mittelfränkischer Lehrertag des Bezirksverbandes Mittelfranken

Planung und Organisation: Silke Zauner (Abt. Berufswissenschaft) und Sigrid Malike (Geschäftsführerin)
 Organisation vor Ort: Brigitte Burczyk und Team (Karl-Dehm-Mittelschule Schwabach)



Akademie für Politik
und Zeitgeschehen

IPFF

INSTITUT FÜR PÄDAGOGISCHE
FÜHRUNG UND FORTBILDUNG



im Bayerischen Schulleitungsverband e.V.

Schulleitungskongress 2019

Sonntag, 2. Juni bis Dienstag, 4. Juni 2019 in Kloster Banz

Titel:

**Schule leiten mit
Optimismus, Wertschätzung und Zukunftsorientierung**

Programmplanung:

Stand: 18.01.2019

BSV-Schulleitungskongress – SONNTAG: 02.06.2019	
bis 15:30 Uhr	Anreise
16:00 Uhr – 17:30 Uhr	Empfang mit Umtrunk und Begrüßung durch: - Petra Seibert (Vorsitzende des BSV) - Begrüßung durch Paula Bodensteiner, Hanns-Seidel-Stiftung - Kongress-Team: <i>Einführung in die Themen und Vorstellung der Referent(inn)en</i>
17:30 Uhr – 19:00 Uhr	Die Zusage eines Vertreters/einer Vertreterin aus der bayerischen Bildungspolitik liegt zurzeit noch nicht vor.
19:00 Uhr	Abendessen
anschließend	Erfahrungsaustausch – Angebote vor Ort Siehe auch: https://www.hss.de/kloster-banz/besucherdinformationen/
BSV-Schulleitungskongress – MONTAG: 03.06.2019	
09:00 Uhr – 10:30 Uhr	Prof. Dr. Axel Burow, Allgemeinpädagoge, Universität Kassel: „Führen mit Wertschätzung: Der Schlüssel zu Wohlbefinden und Spitzenleistung“
10:30 Uhr – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr – 12:30 Uhr	Angela Dietz, Unternehmensberaterin, Coach: „Gesundes Kommunizieren und Führen“
12:30 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr – 16:00 Uhr	Dieter Groher, Geschäftsführer, Management-Center Schloss Lautrach: „Der Mensch im Mittelpunkt – Zukunftsorientierte, wertschätzende Führung in einem Wirtschaftsunternehmen“
16:00 Uhr – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 Uhr – 18:00 Uhr	Workshops (parallel laufend) W1: Prof. Dr. Axel Burow, Universität Kassel: „Führen mit der Weisheit der Vielen: Das Instrument der wertschätzenden Befragung“ W2: Angela Dietz, Unternehmensberaterin, Coach „Wertschätzende und gewaltfreie Kommunikation“ W3: Irmgard Neureuther, Beate Altmann, Rektorinnen an der GS Neu-Ulm bzw. an der GS+MS Straß: „Demokratie lernen“, Demokratiestützpunkte an GS & MS W4: Sandra Schmid, Heilpraktikerin, Meditationslehrerin „Tue deinem Körper Gutes, damit die Seele Lust hat darin zu wohnen.“ Theresa von Avila W5: Iris Samajdar, Rektorin an der Wittelsbacher Grundschule Augsburg: „Wertschätzung als Führungsprinzip“

	W6: Dr. Johannes Zylka , Schulleiter der Alemannenschule Wutöschingen: „Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien: Impulse für Schulentwicklung und Unterricht“
18:30 Uhr	Abendessen
anschließend	Erfahrungsaustausch – Angebote vor Ort Siehe auch: https://www.hss.de/kloster-banz/besucherinformationen/
BSV-Schulleitungskongress – Dienstag: 04.06.2018	
09:00 Uhr – 10:30 Uhr	Prof. Dr. Jens Weidner (Kriminologe, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg): „ Optimismus als Leitungsprinzip “
10:30 Uhr – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr – 12:30 Uhr	Workshops - 2. Runde - parallel laufend Themen siehe Montag
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Abschluss des Schulleitungskongresses
13:00 Uhr	Mittagessen
Ab 13:30 Uhr	Abreise

Kongressgebühr incl. Übernachtung und Vollpension:

BSV-Mitglieder 200 €, Nichtmitglieder 230 €

Frühbucherrabatt 20 € (bis 31. März 2019)

Verbindliche ANMELDUNG bitte an die Mailadresse gerhard.schmautz@web.de

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist damit einverstanden, dass den am Schulleitungskongress 2019 teilnehmenden staatlichen Rektorinnen und Rektoren sowie Konrektorinnen und Konrektoren an Grund-, Mittel- und Förderschulen gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. f der Urlaubs- und Mutterschutzverordnung (UrlMV) für Montag, den 03.06.2019 und Dienstag, den 04.06.2019, Dienstbefreiung gewährt wird.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass durch die Dienstbefreiung kein Unterricht ausfällt und die Vertretung sichergestellt ist (§ 12 Abs. 5 LDO).

Mittelfränkischer Wertetag 2019

Digitalisierung – und wo bleiben unsere Werte?

Der Begriff „Digitalisierung“ durchdringt heute alle gesellschaftlichen Bereiche. Bezeichnete er im ursprünglichen Sinn das Umwandeln von analogen Werten in digitale Formate, so wird er derzeit für die „Digitale Transformation“ in unterschiedlichen Bereichen verwendet.

Die digitale Revolution erfordert auch eine Veränderung im Umfeld Schule. Es gilt, die Schülerinnen und Schüler auf diese veränderten Bedingungen vorzubereiten: jederzeit online, Preisgabe von privaten Daten, Vernetztsein mit einer Vielzahl von Kommunikationspartnern in sozialen Netzwerken oder Messenger-Diensten, digitale Kommunikation, ...

Hier reicht nicht allein das technische Knowhow im Umgang mit Medien für ein Leben in der digitalen Gesellschaft aus. Vielmehr müssen Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt werden, wertorientierte Digitalkompetenz zu erwerben. Der **Mittelfränkische Wertetag 2019** unter dem Motto „**Digitalisierung – und wo bleiben unsere Werte?**“ befasst sich in unterschiedlichen Workshops damit, wie dies gelingen kann.

Die Regionale Lehrerfortbildung, organisiert von den mittelfränkischen Wertemultiplikatoren, findet am **Donnerstag, den 14. März 2019**, von **09:00 Uhr bis 16:00 Uhr** an der **Fachhochschule Ansbach** statt. Anmeldung ab sofort über FIBS möglich. Hier kann auch ein Flyer mit weiteren Informationen zu den einzelnen Workshops heruntergeladen werden.

Nichtamtlicher Teil

Hinweise zu den Stellenangeboten:

Die Stelleninserate bzw. Stellenanzeigen Dritter werden diesen als reine Serviceleistung beziehungsweise als Hinweis angeboten. Für die Inhalte sind die Anbieter des jeweiligen Stelleninserats ausschließlich selbst verantwortlich. Die Regierung von Mittelfranken macht sich diese Inhalte nicht zu Eigen und übernimmt keine Haftung. Obwohl die Inhalte sorgfältig geprüft wurden, wird keine Garantie und Verantwortung dafür übernommen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, richtig und in letzter Aktualität dargestellt sind.

Funktionsstellen in der Schulleitung an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger

Die **Diakonie Neuendettelsau** sucht zum 1. August 2019 für die stellvertretende Leitung des Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrums St. Laurentius Neuendettelsau (Am Kohlschlag 7, 91564 Neuendettelsau), Förderschwerpunkte Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache

eine stv. Schulleitung (w/m/d) (BesGr. A 15).

Aktuell werden am Förderzentrum St. Laurentius 240 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen sowie 39 Kinder in vier Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) gefördert. Im Einzugsgebiet der Schule werden von St. Laurentius aus vier Schulen mit dem Profil Inklusion betreut sowie Kooperationsklassen versorgt.

In den kommenden Jahren stehen neben den umfangreichen baulichen Modernisierungsvorhaben auch grundlegende schulkonzeptionelle Weiterentwicklungsmaßnahmen an.

Voraussetzung:

Qualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik, möglichst in den Fachrichtungen Pädagogik bei Lernbehinderung/Verhaltensstörungen

Wir erwarten:

- Erfahrung in Leitungsfunktionen im Förderschulwesen
- Erfahrungen in der Arbeit innerhalb der verschiedenen Schulstufen an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum, insbesondere in den Übergangsbereichen Schule/Beruf und/oder Schulvorbereitende Einrichtungen/Schule
- Erfahrungen im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst (MSD) und/oder der Mobilien Sonderpädagogischen Hilfe (MSH)
- Kompetenzen in der Beratung sowie im Krisen- und Konfliktmanagement (Gesprächsführung, Deeskalation)
- hohe Bereitschaft und überdurchschnittliches Engagement in der Konzeptarbeit (Schulentwicklung) und in der Prozessbegleitung (Projekte, Arbeitsgruppen etc.)
- Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit mit externen Partnern und den verschiedenen Fachbereichen innerhalb der Diakonie Neuendettelsau.
- Sicherer Umgang mit den Standardwerkzeugen der elektronischen Datenverarbeitung/Statistik (Word, Excel, Access, WinSD, WinLD).

Eine Mitgliedschaft in einer Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angeschlossen ist und die Bejahung unseres diakonischen Auftrags werden vorausgesetzt. Die Anstellung kann privat bei der Diakonie Neuendettelsau oder gemäß Artikel 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger erfolgen.

Eine Bewerbung mit Darstellung des bisherigen beruflichen Werdegangs und der besonderen Fähigkeiten und Fortbildungen bitten wir bis **15.03.2019** an die Diakonie Neuendettelsau, Vorstand Pfarrer Matthias Weigart, Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau, Telefon: 09874 86340, zu senden. Dort können auch nähere Informationen eingeholt werden.

Stellenausschreibung für die Comenius-Schule Hilpoltstein-Auhof (Schul-Nr. 6318)

Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Außenklassen der Muschelkinder, z.Zt. in Schwabach

Schulträger: Die Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung gemeinnützige GmbH

Zum 1. August 2019 ist die Stelle eines weiteren stv. Schulleiters (w/m/d) an unserem Förderzentrum in Hilpoltstein-Auhof mit Außenstellen zu besetzen.

Stellenbezeichnung:
weiterer stv. Schulleiter (w/m/d)
(BesGr. A 14 AZ)

Die Schule umfasst am Schulort Hilpoltstein-Auhof alle Bereiche eines sonderpädagogischen Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Die Schule besuchen ca. 120 Schülerinnen und Schüler am Schulort Hilpoltstein, in Partnerklassen an der Grundschule in Heideck und an der Mittelschule Hilpoltstein, in 4 SVE-Gruppen in Hilpoltstein. Zusätzlich sind in der Außenstelle „Muschelkinder“ 29 Schülerinnen und Schüler in 4 Klassen.

Die Schülerinnen und Schüler der Außenstelle haben die Diagnose „Frühkindlicher Autismus“. Der Unterricht, die Förderung und Betreuung erfolgen nach dem Konzept der „Sonderpädagogischen Stütz- und Förderklassen Muschelkinder“ in Zusammenarbeit mit dem Bezirk für die Betreuung im Ganztagesbereich.

Das Netz der Mobilen sonderpädagogischen Hilfen und Dienste ist weit ausgebaut (auch MSD-Autismus). Am Schulstandort Hilpoltstein ist unserer SVE und Schule eine Heilpädagogische Tagesstätte angegliedert. Ein Teil unserer Schülerschaft wohnt in Wohnbereichen der Heime Auhof.

Der Einsatzbereich der ausgeschriebenen Funktionsstelle betrifft grundsätzlich alle Standorte, wird derzeit jedoch schwerpunktmäßig am Schulort Schwabach bei den „Muschelkindern“ liegen. Nach Fertigstellung

eines Neubaus für die Klassen der Muschelkinder (geplant für November 2020) wird der Schulstandort in Süden Nürnbergs sein.

Ihre Voraussetzungen:

- Sie haben Freude an einer Leitungsaufgabe, haben Organisationsgeschick und denken lösungsorientiert.
- Sie sind qualifiziert für das Lehramt an Sonderschulen, möglichst in der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik.
- Sie sind erfahren im Unterrichten und innovativ in Methoden und Didaktik.
- Sie haben Erfahrung in der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrumsstörung und sind bereit, sich dafür laufend weiterzubilden.
- Sie haben neben sonderpädagogischem Fachwissen Freude an intensiver Elternarbeit, Kooperation und Teamarbeit.
- Sie schätzen die enge Zusammenarbeit mit dem Schulleitungsteam der Stammschule und dem Träger.
- Sie sind loyal gegenüber Kirche und Diakonie.

Die Anstellung kann privat beim Träger oder durch staatliche Zuordnung zum privaten Träger erfolgen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung, bevorzugt als PDF-Datei, bis zum **1. April 2019** an die Schulleiterin der Comenius-Schule, Renate Merk-Neunhoeffer, in 91161 Hilpoltstein, Auhof, Am Lohbach 2;
E-Mail-Adresse:
buero@comenius-schule.com

Die **Diakonie Neuendettelsau** sucht zum 1. August 2019 für die stellvertretende Leitung des Privaten Förderzentrums St. Martin Bruckberg-Neuendettelsau, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung,

eine stv. Schulleitung (w/m/d)
(BesGr. A15)

Zurzeit werden am Förderzentrum St. Martin 232 Schülerinnen und Schüler in 29 Klassen sowie 24 Kinder in 3 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) gefördert. Davon sind 13 Klassen und 2 SVE-Gruppen im Schulhaus St. Martin in Bruckberg, 14 Klas-

sen und eine SVE-Gruppe im Schulhaus Heilsbronner Str. 55 in Neuendettelsau sowie 2 Klassen als Partnerklassen an der Grund- und der Mittelschule in Diethofen untergebracht.

Der Einsatzbereich der ausgeschriebenen Funktionsstelle betrifft grundsätzlich alle schulischen Standorte, wird derzeit jedoch schwerpunktmäßig am Standort Neuendettelsau liegen.

Von der Bewerberin/dem Bewerber werden folgende **Voraussetzungen** erwartet:

Qualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik, möglichst in der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik

Erwünscht wird weiterhin:

- Erfahrungen in der Arbeit innerhalb der verschiedenen Schulstufen an einem Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Erfahrungen im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD), der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfe (MSH) oder als Beratungslehrkraft
- Kompetenzen in der kollegialen Beratung bevorzugt im Bereich des Förderbedarfs soziale und emotionale Entwicklung.
- Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit mit Eltern, dem Bereich Wohnen und den verschiedenen Fachbereichen innerhalb der Diakonie Neuendettelsau.
- Bereitschaft, sich aktiv an der Erarbeitung des „Integrierten Managementsystems (IMS)“ der Diakonie Neuendettelsau für den schulischen Bereich zu beteiligen.
- Kreativität bei der Planung und Gestaltung innovativer Projekte der inneren Schulentwicklung.
- Sicherer Umgang mit den Standardwerkzeugen der elektronischen Datenverarbeitung/ Statistik (Word, Excel, Access, WinSD, WinLD).

Eine Mitgliedschaft in einer Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angeschlossen ist und die Bejahung unseres diakonischen Auftrags werden vorausgesetzt. Die Anstellung kann privat bei der Diakonie Neuendettelsau oder gemäß Artikel 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes

durch Zuordnung zum privaten Träger erfolgen.

Eine Bewerbung mit Darstellung des bisherigen beruflichen Werdegangs und der besonderen Fähigkeiten und Fortbildungen bitten wir bis **15.03.2019** an die Diakonie Neuendettelsau, Vorstand Pfarrer Matthias Weigart, Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau, Telefon: 09874 - 86340, zu senden. Dort können auch nähere Informationen eingeholt werden.

Die Rummelsberger sind einer der großen diakonischen Dienstleister sozialer Arbeit in Bayern.

Die **Rummelsberger Dienste für junge Menschen** suchen ab dem 01.08.2019 eine

Schulleitung (w/m/d) A 15

für die private staatlich anerkannte Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Rummelsberg.

Die Schule ist eine Einrichtung des Fachbereiches Berufliche Bildung und Arbeit und unterstützt junge Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Rahmen ihrer Ausbildung und in vorberuflichen Bildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.

Es werden derzeit Auszubildende in den Fachbereichen Metalltechnik, Farbtechnik, Agrar sowie Holztechnik unterrichtet und auf die Abschlussprüfungen bei der HWK und dem AELF vorbereitet. Im Rahmen der berufsvorbereitenden Maßnahmen können Schüler ihren Mittelschulabschluss erreichen.

Wir suchen eine Führungspersönlichkeit mit Erfahrungen in der Lehrtätigkeit an einer Förderberufsschule, die bereit ist aktiv mit den anderen Jugendhilfeeinrichtungen des Schulträgers sowie außerschulischen Partnern zusammen zu arbeiten.

Die Bereitschaft und Fähigkeit konzeptionelle und strukturelle schulische Weiterentwicklung

gen zu initiieren und umzusetzen, setzen wir voraus ebenso wie Teamfähigkeit, Flexibilität und Organisationsvermögen.

Bei staatlichen Lehrkräften erfolgt eine Zuordnung zum privaten Träger gem. Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes.

Wir bieten die Chance an verantwortlicher Stelle eine Schule mit Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf gestalten zu können, Leitungsverantwortung in engagierten Teams zu übernehmen sowie der Einbindung in die Leitungsstrukturen der RDJ und einer langfristigen Perspektive.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Matthias Wagner, Regionalleitung im Nürnberger Land für den Fachbereich Berufliche Bildung und Arbeit, Tel. 09128 50800 oder E-Mail: wagner.matthias@rummelsberger.net

Wenn Sie Interesse an zukunftssichernder Schulentwicklung haben, freuen wir uns auf ihre Bewerbung bis zum **28.02.2019**.

RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH
Herrn Matthias Wagner
Rummelsberg 74
90592 Schwarzenbruck

Das **bbs nürnberg**, Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte in der Trägerschaft der Blindenanstalt Nürnberg e.V., sucht zum 1. August 2019 für sein **Berufliches Schulzentrum zur sonderpädagogischen Förderung Förderschwerpunkt Sehen** mit dem Profil „Inklusion“

**eine Schulleitung (w/m/d)
(Bes.Gr. A15 Z)**

Zurzeit werden am Beruflichen Schulzentrum zur sonderpädagogischen Förderung Förderschwerpunkt Sehen 127 Schüler/innen in 15 Klassen der Berufsvorbereitung, der Berufsfachschulen für Büroberufe, Ernährung und Versorgung, Musik, Massage und Physiotherapie unterrichtet. Weiterhin werden 30 Personen als Öffnungsschüler/innen in den ver-

schiedenen Berufsfachschulen unterrichtet und 20 Teilnehmer/innen in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen.

Zur Aufgabe des Beruflichen Schulzentrums am bbs nürnberg gehören auch die Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf. Sehen an allgemeinen Schulen durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD).

Beabsichtigt ist die Besetzung der Stelle mit einer staatlichen Lehrkraft auf dem Weg der Zuordnung zum privaten Träger.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen **ODER**
- Handelslehrkraft
- Wenn **kein** Studium der Blinden- bzw. Sehbehindertenpädagogik erfolgte: die Bereitschaft zur Teilnahme an der „Zweitqualifikation Sehen“ an der PH Heidelberg und diversen Fortbildungen zum Themenbereich „blind-sehbehindert“ in- und außerhalb des bbs nürnberg

Weiterhin werden erwartet:

- Erfahrungen in der Arbeit innerhalb verschiedener Schul- und Ausbildungsstufen sowie Kenntnisse bezüglich Schulorganisation, Schulentwicklung und Qualitätsmanagement
- eine Persönlichkeit, die neben dem Fachwissen Freude an Führungsaufgaben hat
- Übernahme von Aufgaben der Schulorganisation und Schulverwaltung
- Bereitschaft, das Profil des Beruflichen Schulzentrums weiterzuentwickeln
- Mitarbeit in den Leitungsteams des privaten Schulträgers
- Bereitschaft, sich über die schulischen Belange hinaus einzusetzen
- Fähigkeit zur Weiterentwicklung der Schulkonzeption und Erfahrungen in Fragen der Schulorganisation sowie -entwicklung
- verantwortungsvolle Umsetzung der inklusiven Bildung
- motivierender Erziehungsstil, Geschick und Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern
- Fähigkeit, im Team zu arbeiten
- Führung und Unterstützung der Lehrkräfte

- aktive Kooperation mit den verschiedenen Bereichen im bbs nürnberg sowie außerschulischen Partnern
- wertschätzende Zusammenarbeit mit Eltern und pädagogischem Personal

Es ist auch möglich, dass im Rahmen einer Nebentätigkeit die Aufgabe einer gleichzeitig zu besetzenden Stelle eines Geschäftsführers des bbs nürnberg in Personalunion mit der Leitung der ausgeschriebenen Stelle wahrgenommen werden kann.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Direktor Patrick Temmesfeld unter
Tel.: 0911 89 67-110 oder
E-Mail:
patrick.temmesfeld@bbs-nuernberg.de zur Verfügung.

Weitere Informationen über das bbs nürnberg und das Berufliche Schulzentrum zur sonderpädagogischen Förderung Förderschwerpunkt Sehen können Sie der Homepage www.bbs-nuernberg.de entnehmen.

Ihre Adresse für die Bewerbung bis spätestens **31. März 2019**

bbs nürnberg
Herrn Patrick Temmesfeld
Brieger Str. 21
90471 Nürnberg

Stellenausschreibung der **Rummelsberger Diakonie e.V.** für das Private Förderzentrum, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Wichernhaus und die Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung der Rummelsberger Diakonie e.V. Schulnummern 6004 und 6198

Das Stellenprofil wird wie folgt beschrieben:

Stellenbesetzung ab: 01.08.2019

Stellenbezeichnung:
Schulleiterin/Schulleiter (w/m/d)
(BesGr A 15 + AZ)

Schulträger: Rummelsberger Diakonie e.V.
RDB Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung
gemeinnützige GmbH,
Rummelsberg 20a
90592 Schwarzenbruck

Schulen: Privates Förderzentrum,
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
Wichernhaus Altdorf
Silbergasse 2
90518 Altdorf
Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung,
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
Wichernhaus Altdorf
Silbergasse 2
90518 Altdorf

Schulnummern: 6004, 6198
Schülerzahl: 210 (SVE, GSST, MSST, GMG, Elecok, MSD, MSH, BSS, BVJ)

Am Privaten Förderzentrum, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Wichernhaus Altdorf, einer Schule mit knapp 210 Schülerinnen und Schülern in 22 Klassen und ca. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in SVE, GSST, MSST, Bereich für Schüler/innen mit mehrfacher Behinderung, Elecok, MSD, MSH, BSS und BVJ, und an der Privaten Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit derzeit 50 Schülerinnen und Schülern in 4 Klassen ist zum 01.08.2019 die Stelle **eines Schulleiters (w/m/d)** zu besetzen.

Wir suchen eine integrierende Führungspersönlichkeit mit mehrjähriger Mitarbeit im Bereich der Schulleitung, Erfahrung in der Arbeit mit körperbehinderten Menschen und der Umsetzung der Inklusion in vielen Feldern, schulisch und außerschulisch. Insbesondere wünschen wir uns Erfahrung in der Kooperation mit Grund- und Mittelschulen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Innovation und inklusiven Schulentwicklung, hohe per-

sönliche Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Kreativität und Flexibilität, ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse, Organisationsfähigkeit setzen wir voraus. Ebenso die Arbeit mit verschiedenen Bezugslehrplänen in unterschiedlichen Förderschwerpunkten.

Erforderlich ist die Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen für die Fachrichtung Körperbehinderung.

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche der ACK ist erforderlich. Bei staatlichen Lehrkräften erfolgt eine Zuordnung zum privaten Träger gem. Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes.

Wenn Sie Interesse an zukunftssichernder Schulentwicklung haben freuen wir uns auf Ihre Bewerbungen bis spätestens **01.03.2019** an:

RDB Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung gemeinnützige GmbH
Rummelsberg 20a
90592 Schwarzenbruck

Das Diakonische Werk der Evang.-Luth. Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt a. d. Aisch und Uffenheim e.V. besetzt zum Schuljahresbeginn 2019/2020 an der Arche-Noah-Schule, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum I, Friedensweg 8b, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841 4130, Schulnr. 6049, die Stelle

**eines Schulleiters (w/m/d)
(A 15 AZ)**

Das private sonderpädagogische Förderzentrum versorgt Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im vorschulischen Bereich sowie in den ersten Jahrgangsstufen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und/oder emotional-soziale Entwicklung aus dem gesamten Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim. Es kooperiert eng mit dem Teilzentrum II in öffentlicher Trägerschaft, das für den Mittel- und Oberstufenbereich zuständig ist. Zurzeit werden an der Schule ca. 180 Kinder in 11 Sonderpädagogischen Diagnose- und Förderklassen sowie einer Stütz- und

Förderklasse unterrichtet. Darüber hinaus verfügt die Schule über vier SVE-Gruppen. Außerdem existiert ein differenziertes System der mobilen sonderpädagogischen Hilfen und des Mobilen sonderpädagogischen Dienstes. Die Schule kooperiert eng mit der im selben Gebäude befindlichen Heilpädagogischen Tagesstätte.

Voraussetzung:

Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen

Wir erwarten:

- Erfahrung in Leitungsaufgaben eines Sonderpädagogischen Förderzentrums.
- Wertschätzende und kompetenzorientierte Haltung gegenüber Schülern und Eltern
- Bereitschaft zur transparenten und offenen Zusammenarbeit mit einem engagierten Kollegium und einer interessierten Elternschaft
- kirchliche Zugehörigkeit (gem. ACK-Klausel) und die Bereitschaft, den diakonischen Auftrag des Schulträgers mitzutragen.
- Erfahrung im Bereich der Schulvorbereitenden Einrichtung und der Diagnose- und Förderklasse, sowie im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfe.
- engagierte und ideenreiche Umsetzung des Konzeptes des Sonderpädagogischen Förderzentrums und der Weiterentwicklung des Schulprofils.
- Sachkompetenz im Umgang mit Kollegen und Elternschaft, insbesondere Teamfähigkeit.
- Handlungskompetenz in Fragen der Schulorganisation und Schulentwicklung
- Bereitschaft zur Kooperation mit dem Teilzentrum II (öffentliches Förderzentrum ab Klasse 3), den schulischen und außerschulischen Partnern (Jugendhilfe, Fachärzte...) sowie anderen Einrichtungen des Trägers.
- Gute EDV-Kenntnisse im Hinblick auf eine moderne und umfassende IT-Ausstattung

Die Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **01.03.2019** an das Diakonische Werk, Kirchplatz 5, 91413 Neustadt a. d. Aisch

Tel. 09161 8995-12: Frank Larsen, Diakon, Vorstand Neustadt a. d. Aisch: F. Larsen, Diakon Vorstand

Die Diakonie Neuendettelsau sucht zum 1. August 2019 für die Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule Ansbach (Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum, Rügländer Str. 1 b, 91522 Ansbach)

**eine weitere stv. Schulleitung (w/m/d)
(BesGr. A 14 + AZ)**

neben der ständigen Vertreterin der Schulleiterin.

Das Sonderpädagogische Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung besuchen derzeit etwa 260 Kinder und Jugendliche in 3 SVE-Gruppen und 18 Klassen. Darüber hinaus verfügt die Schule über eine breite Palette an Beratungsangeboten sowie Mobilen Diensten.

Die Angebote gliedern sich in:

- Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe im Kindergarten (MSH)
- Sonderpädagogische Diagnose- und Förderklassen (DFK)
- Klassen 3 – 6 mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung
- Klassen 7 – 9 als Sonderpädagogische Diagnose- und Werkstattklassen (SDW)
- Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD - herkömmlicher MSD, MSD in Kooperationsklassen, Sonderpädagogisches Kompetenz- und Beratungszentrum SKBZ)
- Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)
- Offene Ganztageschule für die Klassen 1 – 4 und 5 – 9

Einzugsbereich ist das Stadtgebiet Ansbach sowie einzelne Gemeinden im Landkreis Ansbach.

Von der Bewerberin/ dem Bewerber werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Lehrbefähigung für das Lehramt an Sonderschulen bzw. Lehramt für Sonderpädagogik
- Überdurchschnittliches Engagement für die Weiterentwicklung und Profilbildung der Schule im pädagogischen und organisatorischen Bereich
- kooperative Fähigkeiten in einem Schulleitungsteam
- aktive Mitgestaltung des Schulentwicklungsprozesses
- Beratungskompetenz im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Eltern, anderen Schulen und Einrichtungen

Eine Mitgliedschaft in einer Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angeschlossen ist und die Bejahung unseres diakonischen Auftrags werden vorausgesetzt. Die Anstellung kann privat bei der Diakonie Neuendettelsau oder gemäß Artikel 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger erfolgen.

Ihre Bewerbung mit Darstellung des bisherigen beruflichen Werdegangs und der besonderen Fähigkeiten und Fortbildungen richten Sie bitte bis **15.03.2019** an die

Diakonie Neuendettelsau, Vorstand Pfarrer Matthias Weigart, Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau, Telefon: 09874 86340, zu senden. Dort können auch nähere Informationen eingeholt werden.

Die Diakonie Neuendettelsau sucht zum 1. August 2019 für die stellvertretende Leitung des Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrums St. Laurentius Neuendettelsau (Am Kohlschlag 7, 91564 Neuendettelsau), Förderschwerpunkte Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache

**eine weitere stv. Schulleitung (w/m/d)
(BesGr. A 14 + AZ).**

Aktuell werden am Förderzentrum St. Laurentius 240 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen sowie 39 Kinder in vier Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) gefördert. Im Einzugsgebiet der Schule werden

von St. Laurentius aus vier Schulen mit dem Profil Inklusion betreut sowie Kooperationsklassen versorgt.

In den kommenden Jahren stehen neben den umfangreichen baulichen Modernisierungsvorhaben auch grundlegende schulkonzeptionelle Weiterentwicklungsmaßnahmen an.

Voraussetzung:

- Qualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik

Wir erwarten:

- Erfahrungen in der Arbeit innerhalb der verschiedenen Schulstufen an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum
- Kompetenzen in der Beratung sowie im Krisen- und Konfliktmanagement (Gesprächsführung, Deeskalation)
- Erfahrungen in zeitgemäßer Unterrichtsmethodik (z.B. Lernleitern, Teamteaching)
- hohe Bereitschaft und überdurchschnittliches Engagement in der Schulentwicklung und in der Prozessbegleitung (Projekte, Arbeitsgruppen etc.)
- Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit mit externen Partnern und den verschiedenen Fachbereichen innerhalb der Diakonie Neuendettelsau.
- Sicherer Umgang mit den Standardwerkzeugen der elektronischen Datenverarbeitung/Statistik (Word, Excel, Access)

Eine Mitgliedschaft in einer Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angeschlossen ist und die Bejahung unseres diakonischen Auftrags werden vorausgesetzt. Die Anstellung kann privat bei der Diakonie Neuendettelsau oder gemäß Artikel 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger erfolgen.

Ihre Bewerbung mit Darstellung des bisherigen beruflichen Werdegangs und der besonderen Fähigkeiten und Fortbildungen richten Sie bitte bis **15.03.2019** an die Diakonie Neuendettelsau, Vorstand Pfarrer Matthias Weigart, Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau, Telefon: 09874 86340, zu senden. Dort können auch nähere Informationen eingeholt werden.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen eine Kopie der Bewerbung - mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Schulträger unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn nach Art. 33 Abs. 2 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) - bei der für sie zuständigen Schulleitung **zu dem vom privaten Schulträger vorgegebenen Bewerbungstermin** ein. Die Schulleitung leitet die Kopie der Bewerbung zusammen mit einer Stellungnahme **innerhalb einer Woche** an die Regierung von Mittelfranken weiter.
2. Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf **Nr. 5.5 (Erforderliche dienstliche Beurteilungen)** der o. a. Beförderungsrichtlinien verwiesen. Danach ist für die Beförderung in Funktionsämter Voraussetzung, dass in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine entsprechende **Verwendungseignung** vergeben wurde und die vorgeschriebene Mindestanforderung bei der **Bewertungsstufe** vorliegt. Die jeweils erforderliche Bewertungsstufe (Prädikat) bitten wir, den o. g. Beförderungsrichtlinien zu entnehmen.
3. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Stellen wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl

zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle (Ausschreibung) ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Bei der Ermittlung der erforderlichen Schülerzahl bleiben Schulvorbereitende Einrichtungen unberücksichtigt.

5. Eine Beförderung ist nur möglich, wenn die beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden sowie nur dann, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

6. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt

Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

7. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Johannes-Jürgen Saal, Abteilungsleiter

Rezensionen

Erich Ch. Wittmann und Gerhard N. Müller
Handbuch produktiver Rechenübungen -
Band I: Vom Einspluseins zum Einmaleins
 Klett-Kallmeyer Fachbuchverlag, Friedrich Verlag GmbH, Seelze, 2017, 269 Seiten, 31,95 €

Erich Ch. Wittmanns und Gerhard N. Müllers „Handbuch produktiver Rechenübungen“ ist erstmals vor über 25 Jahren erschienen und liegt passend zum 30-jährigen Jubiläum des Projektes Mathe 2000 in einer Neufassung vor. Es bündelt den aktuellen mathematikdidaktischen Forschungsstand und richtet sich an Pädagogen, „die mit den grundlegenden Themen des Rechenunterrichtes in der Grundschule vertraut sein möchten und ihren Unterricht professionell gestalten wollen (s. Klappentext).“

Die Autoren vertreten die Überzeugung, dass „man Verständnis für die Mathematik am besten entwickeln (kann), wenn man dem natürlichen Aufbau der Mathematik folgt und die Strukturen und Methoden der Mathematik gezielt als Lernhilfe nutzt (s. S. 4)“. Der Ansatz „die Natur der Sache (s. S. 5)“ als Basis mathematischer Lehr- und Lernprozesse zu betrachten, wird auch im Konzept der Neufassung konsequent weiterverfolgt und um Akzente wie Praxisrelevanz, Bedeutung des automatisierenden Rechnens, Förderung im Elementarbereich und Einsatz digitaler Medien bereichert.

Ausgehend von einer „Notiz aus der Geschichte“, die zwei bezüglich des Unterrichts-

verständnis konträre Unterrichtssituationen gegenüberstellt, und einer Einleitung, die dem Einsatz des Buches entscheidende didaktische Grundfragen aus reformpädagogischer, lernpsychologischer und fachwissenschaftlicher Sicht zugrunde legt, schließen sich drei umfangreiche Kapitel zum „eisernen Kern der Arithmetik (s. S. 5)“ an. Kapitel I befasst sich mit Übungen zur Entwicklung des Zahlbegriffs, Kapitel II thematisiert Übungen im Zwanzigerraum im Rahmen des Einspluseins, Kapitel III behandelt den Hunderterraum und erweitert das Spektrum um das Einmaleins. Wichtig zu erwähnen ist, dass nicht nur „produktive“ Rechenübungen vorgeschlagen werden, wie der Buchtitel verheißt, sondern ebenso grundlegende und automatisierende Übungen zu finden sind.

Kapitel II - exemplarisch betrachtet - beginnt mit Orientierungsübungen im Zwanzigerraum als erstem von sechs Themenblöcken.

Eine mathematische und didaktische Einführung erklärt, dass von Anfang an der (nach oben geöffnete) Zwanzigerraum in den Blick genommen wird, zeigt sehr anschaulich Abbildungen des zu verwendenden Anschauungsmaterials und spricht bereits hier den sog. „Blitzrechnenkurs“ an, der für jedes Schuljahr zehn aufeinander aufbauende Übungen zum Kopfrechnen bietet. Eine aufbauende Sequenz von Lernumgebungen stellt verschiedene Übungsformen vor. Die Leitfragen „Worum geht es?“, „Was wird benötigt?“, „Wie kann man vorgehen?“ und „Wie könnte es weitergehen?“ gewähren dem Pädagogen einen strukturierten und fachlichen Zugang im Hinblick auf die Unterrichtspraxis. Anregungen zur Reflexion von Lernprozessen und eine themenbezogene „Forscheraufgabe“ für die Leser runden einen Bereich ab. Die Themenblöcke zu Addition, Subtraktion, zum Blitzrechnen und zu den produktiven Übungen zur Addition und Subtraktion sind in ähnlicher Weise aufgebaut. Themenblock 6 spiegelt grundlegende Prinzipien des Mathematiklernens in Bezug auf das systemische Konzept und macht Vorzüge der unterrichtspraktischen Umsetzung deutlich.



**BAYERISCHER
SPORTSTÄTTEN SERVICE**

Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- Überprüfung von Kinderspielplätzen
- Überprüfung von künstlichen Kletteranlagen
- Überprüfung von Sportanlagen
- Ausstattung und Wartung von Turnhallen, Freisportanlagen und Krafräumen

Bühlstraße 34a - 91207 Lauf - 0911 50 55 56

info@sportstaettenservice.de - www.sportstaettenservice.de

Die beiliegende CD „Plättchen & Co. digital, Module für den Zwanziger- und Hunderterraum“ (geeignet für Whiteboard und Computer) enthält verwendetes Anschauungsmaterial und grundlegende Übungsformate zur Entdeckung mathematischer Zusammenhänge. Außerdem stehen Materialien wie Operationsfelder oder editierbare Übungsformate zum Download zur Verfügung. Dieses Repertoire komplettiert das Konzept überschaubar und lässt dem Pädagogen die intellektuelle Autonomie eines reflektierten Einsatzes.

Heute wie zu Beginn des Projekts Mathe 2000 ist die mathematische Fundierung die außerordentlich überzeugende Grundlage des Konzeptes und somit auch des Handbuchs. Eine daraus resultierende Unabhängigkeit von Lehrplänen und Schulbüchern bietet weitgreifende Einsatzmöglichkeiten im Unterricht. In Zeiten der Übersättigung mit pädagogischem Material ist es anregend und wohltuend geistvoll, ein Werk in Händen zu halten, das sich abwendet von künstlich inszenierter Aktivität der Kinder, sondern das den Dingen fachlich auf den Grund geht, eine aktive, persönliche Auseinandersetzung mit der Grundschulmathematik fördert und das ein reduziert notwendiges Handwerkszeug für einen kompetenzorientierten Unterricht aufzeigt.

Uneingeschränkt empfehlenswert!

Ina Herklotz, Lehrerin
Seminarleiterin Grundschule